

Zentrale Diskussionspunkte aus den Workshop-Gruppen

Workshop „Tarif“

- Steuerliche Fragen bestimmen den Tarif, bspw. Bestimmung der Größe der EG im Bezug zur Kleinunternehmerregel -> Falle ich mittel- oder langfristig unter die Kleinunternehmerregel (auch bei wachsender Teilnehmerzahl?)
- Herausforderung durch Intransparenz der Netzebenen und volatile Stromtarife und Einspeisevergütungen
- In der Beratung und zur Aufstellung einer EG braucht es oftmals frühzeitig konkrete Zahlen.
- Kommunikation ist „Key“: sozialer Aspekt bei kleineren EGs entscheidend bei der Festlegung der Tarife. Rein finanzielle Betrachtung führt nicht zu langfristiges Bestehen der EG
- Anwerben neuer Teilnehmer durch Gratis-Strom (bswp. 1 Monat oder die ersten kWh)
- Ggf. unterschiedliche Tarife für unterschiedliche Teilnehmer. Gerade bei EGs mit mehr Teilnehmern.
- Tariforientierung an den aktuellen Stromkosten der Teilnehmer

Workshop „Finanzierungsmodelle“

- Verein ist weniger attraktiver Partner für Banken
- FlexKap als neue Gesellschaftsform
- Risikokapital für EG fehlt oft
- Gemeinden erhalten bessere Forderungen
- Beteiligung als Basis für Bankfinanzierung
- Rücklagen werden oft für Anlagenbau verwendet
- Rückzahlungen über kWh können als Bindung verwendet werden

Workshop „Speicher in EGs“

- Nutzbare Zeitfenster sollten vergrößert werden
- Vorhersagedaten für Bewirtschaftung (Gateway und Daten aus Feld)
- Thema Stromkennzeichnung ist offen
- Bedarf nach programmierbaren Speichern
- Rechtliche Rahmenbedingungen fehlen insb. beim Einspeisen aus Speicher
- Netzdienliche Betriebsweise sollte angestrebt werden

- Ziele des Speichers sollten definiert werden
- Netzbetreiber darf keinen Speicher betreiben

Workshop „Datenthematik und Abrechnung“

- Netzbetreiber Portal
 - Einheitliche Registrierung erleichtert die Anmeldung und verkürzt Wartezeiten. Es gibt allerdings weiterhin viele Einstiegshürden.
- Kontrolle von L1/L2/L3 – Werten
- EDA Report als „natürliche“ Grenze
- Anpassung der Formulierung „am Folgetag“ im ELWG
- Kleinere Netzbetreiber haben Schwierigkeiten die Prozesse umzusetzen